



Ungarn war eine Reise wert

Oldenstadt/Wieren: Die über 100 Teilnehmer der Chorkonzertreise nach Ungarn schwärmen immer noch von den unvergesslichen Reisetagen zum Donauschwabendorf nach Dunabogdany am Donauknie in Ungarn. Zu einem gemeinsamen Rückblick trafen sich jetzt die Teilnehmer vom Gesangsverein Wieren und „Cantate“ Oldenstadt im Schützenhaus in Oldenstadt. Einige fröhliche Lieder aus dem Repertoire der Fahrt, dann ein ausführlicher Bericht von Annegret Klische, die die Stationen der 9-gägigen Chorfahrt akribisch aufgezeichnet hatte, und dann bei Fotos und Filmen in Erinnerungen schwelgen. Die Vereinsvorsitzenden Klaus Fessel (Oldenstadt) und Hiltraud Gielis (Wieren) bedankten sich nochmals besonders beim Chorleiter Christoph Strieder für die tolle musikalische, aber auch organisatorische Durchführung der Fahrt. Toll auch die Matinee der Chorgemeinschaft im Uelzener Rathaus mit dem sogenannten „Ungarnprogramm“. Alle freuen sich offensichtlich auch schon jetzt auf den angekündigten Gegenbesuch des ungarischen Zollorchesters in Oldenstadt und Wieren.

Annegret Klische hat die Urganreise akribisch aufgezeichnet.



Wenn Chöre sich treffen, dann gehört ein Ständchen, wie hier im Schützenhaus Oldenstadt einfach dazu



Die Gesangsvereinsvorsitzenden Hiltraud Gielis (Wieren) und Klaus Fessel (Oldenstadt)

